

Abschiednehmen von Menschen im Trauergottesdienst

Im Mittelpunkt

Geht es um die Abschiednahme eines Menschen, um das letzte Geleit, ist mein Blick auf die Menschen gerichtet, die trauern. Sie sind „die Hauptpersonen“, für die der Trauergottesdienst stattfindet.

Zwischen ihnen und dem Verstorbenen besteht eine Verbindung, ein Segenszusammenhang, eine Ich-Du Beziehung.

Der Verstorbene ist in ihren Gefühlen und Erinnerungen lebendig.

Doch der Tod führt zu einer brutalen Trennung.

Die allermeisten trauernden Menschen haben Angst vor dem Trauergottesdienst, Angst vor dem Schmerz, der sie droht zu überfluten.

Die Angst und die Anspannung vor dem Trauergottesdienst steigt von Tag zu Tag.

„Die Endgültigkeit tut so weh.“, sagte mir die Ehefrau eines Verstorbenen. So versuche ich den Trauernden etwas „Sicherheit“ zu geben, indem ich den Ablauf des Trauergottesdienstes im Trauergespräch genau erkläre, und auch Wünsche aufnehme.

Meine Grundform für den Ablauf einer Erd- bzw. Urnentrauerfeier

sieht so aus:

Vorspiel
 „Begrüßung“ (persönliche Ansprache ... die Trauernden „abholen“)
 LIED
 Gebet
 Bibeltext und / oder anderer Text (Gedanken / Erinnerungen / Fragen dazu)
 LIED / CD-Stück
 Ansprache (stark auf die Biographie des Menschen ausgerichtet)
 LIED
 Fürbittengebet
 Aussegnung
 Vaterunser
 Segen

Nachspiel

Diese Grundform ist variabel, je nachdem wie die Situation der Trauernden ist. Was sich die Trauernden für den Gottesdienst wünschen (Musikstücke), ob noch jemand neben dem Pastor Worte an die Gemeinde richten soll. (z.B. Angehöriger / Wehrführer der Feuerwehr / Vorgesetzter / Bürgermeister / Freund ...)

Auf den Ablauf kann sich auch auswirken,
 ... ob es sich um einem plötzlichen Tod handelt.
 (plötzliche Erkrankung / Unfall / Suizid / Gewalttat)
 ... ob es sich um einen jungen Menschen handelt, der gestorben ist.

Doch immer sollte im Bewusstsein der Durchführenden sein, dass der Trauergottesdienst Ausnahmesituation ist.

Ärzte, die den Tod fest zu stellen haben, müssen ankreuzen, ob es sich um „einen natürlichen Tod“ handelt oder nicht. „Natürlich“ ist der TOD für die allermeisten Menschen nicht. WARUM musste der geliebte Mensch leiden und sterben? ... natürlich? ... Gott gewollt? ... Lauf der Welt? ... unbegreiflich? ... erschreckend!

GRUNDFORM

Votum

Gott, der für uns Mensch geworden ist,
 der unsere Haut getragen hat,
 der in unseren Schuhen gegangen ist,
 der von ganz unten in die Welt gekommen ist,
 um einem jedem von uns nahe zu sein,
 sei mit uns allen.
 Amen

Worte an die Trauernden.

Erste Impressionen zum Verstorbenen ... zu seiner Art ... zu der Zeit, in die der Verstorbene hinein geboren wurde ... zu Dingen, die den Verstorbenen Freude gemacht haben ...

Eben Züge, die schlaglichtartig erkennbar machen, was der Mensch seinen Angehörigen bedeutet hat, wie sie ihn erlebt haben, ...

etwas Prägnantes, das für seine Art, seine Lebenseinstellung, steht.

LIED:

Gebet

Du guter und du treuer Gott,
 Du hast
 IHR Leben lang begleitet.
 In fröhlichen Stunden voller Glück,
 in warmen Tagen,
 im Kreis ihrer Familie,
 bei ihrer Arbeit ... in dunklen Stunden,
 im Schmerz und im Sterben.

Bei allem,
 was SIE getragen und erlebt hat,
 warst du bei IHR –
 du hast SIE nie aus den Augen verloren,
denn SIE ist dein Kind.
Du bist IHR treuer Gott.
 Bei dir ist geborgen,
 bei dir ist ein warmes Zuhause.

AMEN

Bibeltext / Gedicht / Spruch / Liedtext

Den Text setze ich in Beziehung zu dem Verstorbenen und den Trauernden. Glaube und Glaubenszweifel angesichts des Todes können hier ihren Ort haben.

Dabei aber keine distanzierte Theologie von oben, die die Gefühle und Fragen der Trauernden wegwischen.

LIED (CD-Stück)

ANSPRACHE

Direktes Einsteigen in die Biographie des Verstorbenen, dies in großen Zügen, ohne das Sterben an sich auszuwalzen.

Der Focus ist eher auf sein gelebtes Leben gerichtet.

LIED:

Fürbittengebet

Du guter und treuer Gott,
Ursprung und Ziel unseres Lebens,
 wir danken dir für das Leben von

.....

und für alles, was **ihr** Leben erfüllt hat
 an Freude, an Güte und Liebe,

.....

ist im Alter von **Jahren** gestorben.

Zeige Du **ihr** deine Treue
 und laß **sie** auferstehen.

Hilf IHREN KINDERN (Vornahmen)

Hilf IHREN SCHWIEGERKINDERN

Hilf IHREN ENKELKINDERN

Hilf IHREN URENKELKINDERN

Hilf IHRER SCHWESTER

Hilf allen ihren Angehörigen –

Führe Menschen zu ihnen,

die ihnen **in ihrer Trauer beistehen.**

Gib ihnen Kraft für die nächsten Schritte. -

Hilf allen, die über den Tod von

..... trauern.

Hilf uns als Gemeinschaft der Gläubigen

empfindsam zu sein für Menschen in Trauer.

Darum bitten wir dich, Du guter und treuer Gott.

AMEN

Ich bitte sie sich zur AUSSEGUNG zu erheben.

Aussegnung

Gott, Du bist mitten im Leben.

Du bist im Wind ... in der Weite ...

Du bleibst an der Seite von XY ...

Begleitest ihre Seele beim Übergang von dieser Welt in die kommende

Welt.

GOTT

Wo ich gehe – du

Wo ich stehe – du

Nur du, wieder du, immer du

du du du

Ergeht´s mir gut – du

Wenn´s weh mir tut – du

Nur du, wieder du, immer du

du du du

Himmel – du, Erde – du

Oben – du, unten – du

Wohin ich mich wende, an jedem Ende

Nur du, wieder du, immer du

du du du

Der allmächtige Gott bewahre
deinen Ausgang und deinen Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.

Friede sei mit dir + Amen

Orgelstück / CD-Stück zum Auszug

Am Grab – nach Herabsenken des Sarges / der Urne

So spricht Gott, der Herr:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;

ich habe dich bei deinem Namen gerufen;

du bist mein!

Jesaja 43,1

Erdwurf

Der Erdwurf – wirkt so abschließend ...

so endgültig ... – fast wie das Zuschaufeln des Grabes ...

Doch der Erdwurf kann auch ganz anders wirken ...

nämlich so, wie wir in deuten.

Nämlich ZART !

Zart lassen wir Erde und Blumen fallen

Zärtlich denken wir an

und machen dieses Ritual des Abschieds.

Er ist eine letzte zärtliche Berührung mit ihr.

Erde zu Erde

Asche zu Asche

Staub zu Staub

Friede sei mit dir.

Laßt uns gemeinsam das **Vaterunser** beten:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser täglich Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über Dir

und sei Dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich

und gebe Dir Frieden. AMEN